



Elektroniker/in

Das Berufsbild:

Die Aufgaben als Elektroniker/in

Elektro-Azubis entscheiden sich für ein vielfältiges Berufsfeld, das in jeder Hinsicht Spannung verspricht. Das Spektrum an Einstiegsmöglichkeiten als Elektronik-Azubi reicht vom kleinen Handwerksbetrieb bis hin zum internationalen Industriekonzern. Da die Welt zunehmend „elektronischer“ wird, erwarten Experten in Zukunft einen steigenden Bedarf an elektrotechnisch geschulten Fachkräften.

Während es Elektroniker in der Industrie typischerweise mit schwerem Gerät wie Flugzeugen, Fertigungsmaschinen oder Pipelines zu tun bekommen, geht es im Handwerk tendenziell eine Nummer kleiner zu. Aber nicht weniger vielfältig: In Wohnungen und Bürogebäuden kümmern sich Handwerks-Elektroniker verschiedener Fachrichtungen unter anderem um Blitzableiter, Datennetze, Unterhaltungssysteme oder Solaranlagen.

Ausbildung und Anforderungen

Um die einschlägigen Formeln sicher handhaben und Messwerte zuverlässig interpretieren zu können, brauchen Elektroniker gute Mathe- und Physik-Kenntnisse. Auch eine große Portion handwerklich-technisches Verständnis gehört zur beruflichen Grundausstattung. Wer komplexe Systeme durchschauen und aus Schaltplänen schlau werden will, sollte zudem über logisches und visuelles Denkvermögen verfügen. Abgerundet wird das Anforderungsprofil durch IT-Verständnis und Sprachbeherrschung.

In der Elektroniker-Ausbildung gibt es verschiedene Spezialisierungsrichtungen: Betriebstechnik, Geräte und Systeme, Automatisierungstechnik, Energie- und Gebäudetechnik, Informations- und Telekommunikationstechnik, Maschinen und Antriebstechnik, Luftfahrttechnische Systeme sowie Gebäude- und Infrastruktursysteme. Alle genannten Elektroniker-Ausbildungen sind anerkannt nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG), dauern dreieinhalb Jahre und sind im ersten Lehrjahr identisch; danach beginnt die jeweilige Spezialisierung.

Die Ausbildungsvergütung

1. Ausbildungsjahr: 1050 Euro
2. Ausbildungsjahr: 1100 Euro
3. Ausbildungsjahr: 1200 Euro
4. Ausbildungsjahr: 1300 Euro

außerdem bieten wir:

- Zuschuss zu Fahrt-/Übernachungskosten
- aktives Gesundheitsmanagement
- Firmeneigener Betriebsparkplatz
- Übernahmemöglichkeit nach Ausbildung

Die theoretische Ausbildung findet in dem Beruflichen Schulungszentrum 7, An der Querbrite 8, 04129 Leipzig statt.

Die praktische Ausbildung wird im 1. und 2. Ausbildungsjahr im Bildungs- und Entwicklungszentrum der Stadtwerke Leipzig, Bornaische Straße 120, 04279 Leipzig durchgeführt. Ab dem 3. Ausbildungsjahr erfolgt die weitere Ausbildung in der Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH, Franz-Mehring-Straße 6, 04600 Altenburg durchgeführt.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben oder noch Fragen zu diesem Ausbildungsberuf offen geblieben sind, wenden Sie sich gern an:

Janet Külbel, Tel.: 03447- 866101 oder per E-Mail: janet.kuelbel@ewa-altenburg.de